Bericht Chicago-Austausch 2014

Im März 2014 besuchten uns 16 Schüler der Latin School of Chicago in Berlin, begleitet von Mrs. Dorer-Fitzpatrick und Mr. Fript. Während Ihres Aufenthaltes in Deutschland, der im Rahmen des Nazi-Mind Kurses von Mr. Fript stattfand, besichtigten die Gastschüler historisch bedeutsame Sehenswürdigkeiten in der Hauptstadt und unternahmen außerdem einen Wochenend-Ausflug nach Nürnberg, um dort Näheres über die Nürnberger Kriegsverbrechen zu erfahren. Am 15. September starteten wir, 17 Schüler, in Begleitung von Frau Meyer, Frau de Tinseau und Herrn Kostner unseren Gegenbesuch nach Chicago. Die nordamerikanische Stadt, in den USA auch „windy city" genannt, liegt im Bundesstaat Illinois und ist mit gut zweieinhalb Millionen Einwohnern die drittgrößte Stadt der Vereinigten Staaten. Unsere Partnerschule befindet sich im Norden der Stadt und gilt u.a. wegen des Schulgeldes von 30.000 Dollar pro Schüler im Jahr als renommierteste Schule in Chicago. Während unseres Besuches lernten wir den Alltag in einer amerikanischen, multikulturellen Großstadt kennen und besichtigten viele der international bekannten Sehenswürdigkeiten.

<u>Montag: 15.09.14:</u>

•8:00 Treff TXL
•10:00 pünktlich gestartet Richtung Chicago, nach 9:05 Stunde in OHR gelandet, PÜNKTLICH!!! WOW, haha ;)
•Nach schneller Einreise und schneller Gepäckausgabe hat uns ein privater Shuttle Bus abgeholt und brachte uns zur Latin Schule
•Begrüßung von manchen hosts und Mrs Dorer und Mr. Fript
•Snack Einnahme und Stärkung
•Danach kurze Orientierung im Lincoln Park, Lake Michigan und wichtig zu merken: „Clark and North" – die Straßenecke für unsere Orientierung •Nach Rückkehr zur Schule haben uns unsere Gasteltern und weiter Gastschüler in Empfang genommen
•Abend mit hosts

<u>Dienstag: 16.09.14:</u>

•Früh Treffen  um 8:00 Uhr
•Tour von ein paar students von Lower, Middle and Upper School
•Schulleiter hat sich danach auch vorgestellt
•Danach ging es in das große Theater/ Auditorium, wo wir uns zusammen mit unseren Hosts Students auf der Bühne vor der Upper School vorstellen sollten
•Danach machten wir uns auf den Weg zum John Hancock Tower und konnten auf dem Observation deck ganz Chicago bei besten Wetter überblicken
• Anschließend zum Art Institute, wo wir in der Cafeteria etwas zum Mittag einnehmen konnten, bevor wir dann 1 ½ Stunden Zeit hatten, sowohl alte röm. Und griech. Kunst zu bestaunen als auch moderne Kunst.

Ausblick vom John Hancock Tower

die berühmte „Bean“ im Millenium Park

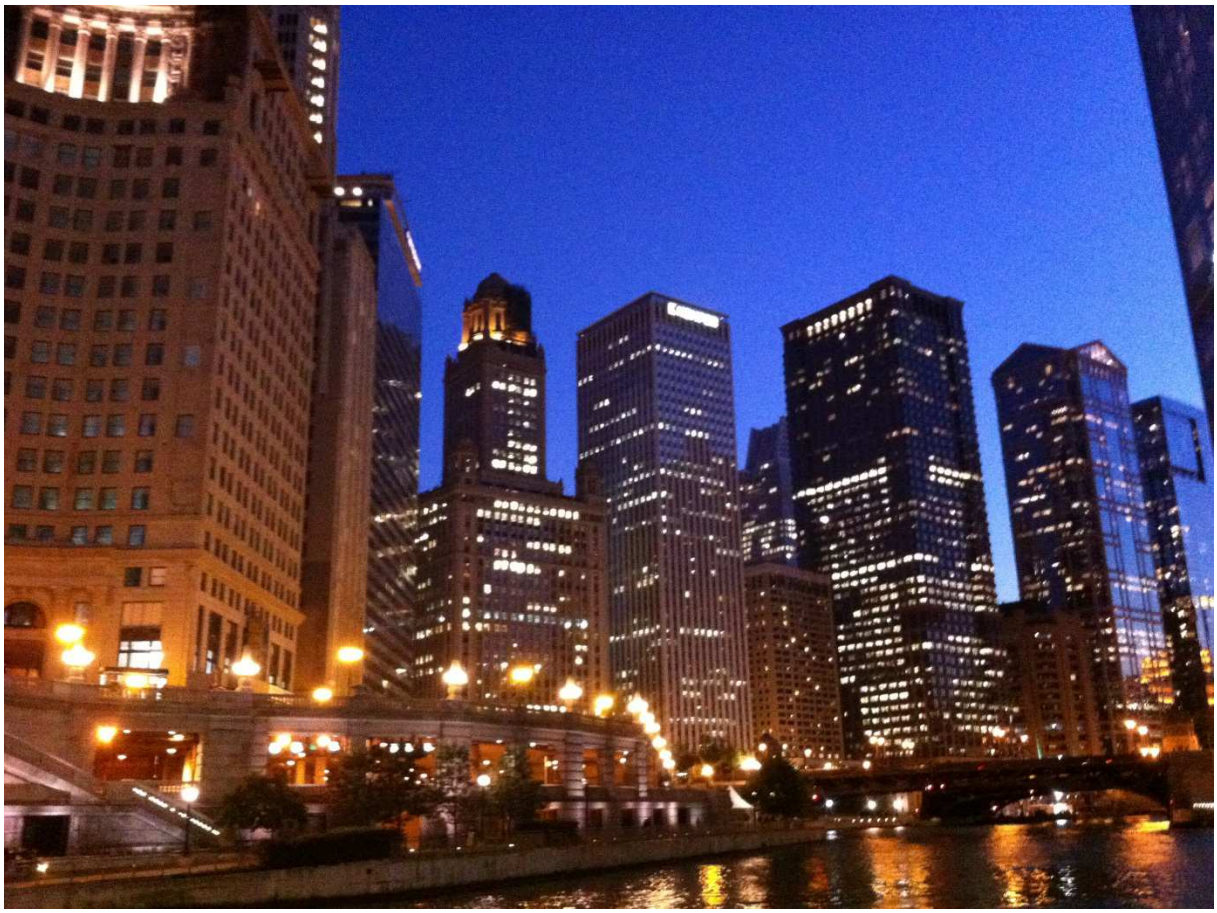
<u>Mittwoch: 17.09.14:</u>

•Nach dem ersten Treffen im berühmt berüchtigten Raum 209 ging es in einzelne Kurse, es standen uns mehrere für den ersten Block, sowohl auch für den zweiten Block zur Auswahl (z.B. Politics,

History, French, Chinese, Physics etc.)

•Mittag gab es zusammen mit den Students Pizza, traditionelle Chicago Pizza, US Students hatten die Chance, uns Fragen zu stellen über Deutschland und wie wir leben, wir konnten auch die Students über deren Schule und Chicago befragen •Danach ging es zur Museumsinsel, auf der ein Aquarium, ein Naturkundemuseum sowie eine Sternwarte zu besichtigen sind

•Gegen späten Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Chicago River in Downtown um gegen frühen Abend auf eine Architektur- Bootsfahrt auf dem Chicago River und dem Lake Michigan zu unternehmen; ein toller Sonnenuntergang und View auf die imposante Skyline von Chicago krönten diesen Tag.



Lichter Chicagos bei unserer abendlichen Bootstour

Skyline Chicagos

Donnerstag: 18.09.14:

•Nach einem echten Feueralarm in der Latin School, verursacht durch das Küchenpersonal, trafen wir die History class der Lehrerin Bridget Hennessy
•Zusammen nahmen wir die Öffentlichen Verkehrsmittel und fuhren nach Pilsen, ehemalig ein tschechischer Stadtteil, aber nun Latino dominiert
•Dort nahmen wir mit den US Students in kleinen Gruppen jeweils in verschiedenen Restaurants ein Lunch ein, natürlich mexikanisch….
•Um 13:00 gingen wir zur Mural Tour (Wandmalerei), welche uns Pilsen und die Geschichte und Probleme dieses Stadtteils näher brachte.

Freitag, 19.09.14:

-Treffen in der Schule um 9:00 Uhr
-mit der Metro zum Willis Tower, dem höchsten Gebäude in der westlichen Hemisphäre, zur Besichtigung des Skydecks (wieder ein umwerfender Blick über die Stadt☺)
-danach Weiterfahrt nach Chinatown, wo wir mit Schülern aus den Chinesisch- Kursen der Latin School zuerst chinesisch essen gegangen sind und dann in kleineren Gruppen eine Führung durch diesen Teil der Stadt gemacht haben
-Nachmittag/Abend in den Gastfamilien

Herwegh-Schüler im Willis Tower

Eingangstorbogen von China Town

Samstag, 20.09.14:

-Morgen-Nachmittag in den Gastfamilien
-Abends Treffen im Paris Club zum Homecoming Dance der Gastschule

Sonntag, 21.09.14:

-Morgen-Nachmittag (wieder☺) in den Gastfamilien
-Abends um 18:30 Treffen zum verfrühten Farewell Get Together auf der Dachterrasse der Lawson-Gastfamilie
-dort gemeinsames Grillen und Kennenlernen der anderen Gastfamilien

Montag, 22.09.14:

-frühes Treffen in der Schule, danach wurden wir für das Amazing Race (Schnitzeljagd) durch verschiede Stadtteile in drei Gruppen unterteilt -
Ausflug nach Hyde Park (wir), Uptown und Bronzeville, je nach Gruppe
-Erkunden der jeweiligen Stadtteile, wobei wir Fotos Interviews etc. für die übrigen Gruppen gemacht haben
-nach Rückkehr in die Schule Austausch der (Bild)Materialien und Vorstellen der einzelnen Bezirke
-danach Wahl der Siegergruppe und Verteilung der Preise
-abends Treffen bei der Moss-Gastfamilie zum Football Spiel Chicago vs. New York als TV-Event

The Amazing Race Gruppe Hyde Park

The Amazing Race Gruppe Bronzeville

Dienstag, 23.09.14:

-um 7:45 Treffen im Schulfoyer zum abschließenden „Fotoshooting“ und trauriger Verabschiedung von den Gastfamilien (schnief☹)
-anschließend Transport zum Flughafen O’Hare, wo wir um 15:25 pünktlich nach Berlin abgeflogen sind

Insgesamt hatte wir alle eine tolle und lehrreiche Zeit in Chicago, in der wir viel erlebt, den amerikanischen Alltag kennengelernt und vor allem unsere Englischkenntnisse verbessert haben☺. Das LK-Semesterthema „Ethnic Diversity“ wurde dank des großen Bevölkerungsmixes für uns ganz real und anschaulich. Wir wurden sehr offen und herzlich von unseren Gastfamilien und der Latin School aufgenommen und haben eine der schönsten Städte Nordamerikas erkundet. Der Austausch

hat uns die einmalige Chance geboten, dieses tolle Erfahrung machen zu dürfen und das (ganz nebenbei) zu einem wirklich guten Preis. Deshalb an alle Englisch-LKler: Meldet euch unbedingt an!